

CHILI ENDURO RULE BOOK

INHALTSVERZEICHNIS

1. Grundregeln.....	3
1.1. Einfuehrung.....	3
1.2. Teilnahme	3
1.2.1. Kategorien.....	3
1.2.2. Wertung European emTB Tour	4
1.2.3. Transgender	4
1.2.4. Lizenzen	4
1.2.5. Qualifikationen	4
1.2.6. World Series Punkte	5
1.2.7. Anmeldung.....	5
1.2.8. Rücktritt von der Veranstaltung/ Rückerstattungen	5
1.3. Wettbewerbsanforderungen.....	5
1.3.1. Ablauf Rennwochenende	5
1.3.2. Ablauf des Rennens/Zeitnahme	6
1.3.3. Ablauf des Rennens/Zeitnahme für E-Mountainbikes	7
1.3.4. Startbedingungen/-reihenfolge:.....	7
1.3.5. Startnummern	7
1.4. Wertung.....	7
1.4.1. Rangierung.....	7
1.4.2. Serienwertung	8
1.4.3. Podium.....	8
1.5. Anti Doping	8
1.6. Kommissäre	9
1.7. Regelverletzungen	9
1.7.1. Dokumentation von Regelverletzungen.....	9
1.7.2. Strafen.....	9



1.7.3.	Gelbe und Rote Karten	9
1.8.	Verhalten	10
1.8.1.	Ethikregeln	10
1.8.2.	Umweltregeln	10
1.8.3.	Verlust SIACS.....	11
2.	Kurs	12
2.1.	Struktur	12
2.1.1.	Transfers	12
2.1.2.	Stages.....	12
2.2.	Kursmarkierungen	12
2.2.1.	Tape	12
2.2.2.	Markierung	12
2.2.3.	Gate.....	13
2.3.	AbküErzungen	13
2.4.	Transportmittel.....	13
2.5.	Assistenz von aussen	13
3.	Sicherheit	14
3.1.	Erste Hilfe und Evakuierung.....	14
3.2.	Obligatorisches Schutzmaterial	15
3.3.	On-Board-Cameras.....	15
4.	Technische Regeln	16
4.1.	Grundlagen	16
4.1.1.	Technische Regeln E-Mountainbike	16
5.	Kommunikation	17
5.1.	Riders Briefing.....	17
5.2.	Strecke	17
5.3.	Anmeldung.....	17
5.4.	Rangliste.....	17
6.	Weiterfuehrende Regelungen	18
7.	Appendix.....	18



1. GRUNDREGELN

1.1. EINFUEHRUNG

Enduro Mountainbiking ist der definitive Test für die Mountainbiker, wobei das Hauptaugenmerk bei den Rennen auf einer großartigen Atmosphäre, der Gemeinschaft, dem Wettkampf und dem Abenteuer für die Teilnehmenden liegt, einschließlich der Befahrung der besten Trails der Region. Die nachfolgend beschriebene Rennserie ist ein Format, das den Fahrern ermöglicht, sich gegenseitig zu messen, indem sie einzeln auf sogenannten Stages starten, die so gestaltet sind, dass sie die technischen Fähigkeiten und die physische Kapazität der Fahrer herausfordern. Das vorliegende Regelwerk beschreibt die spezifischen Wettkampfbestimmungen für die Chili Enduro Series (CES) und die ihr angeschlossenen Veranstaltungen. Die Chili Enduro Series behält sich das Recht vor, diese Regeln jederzeit zu ändern.

1.2. TEILNAHME

1.2.1. Kategorien

Alle Kategorien beziehen sich auf das Alter am 31. Dezember im Jahr des Wettkampfs.

Die Wertung erfolgt in folgende Kategorien:

Klasse	Jahrgang	Kategorie	Beschreibung	Strecke
Pro Men	2008 und älter	mit Lizenz		
Pro Women	2008 und älter	mit Lizenz		
Open Men	2008 und älter	mit und ohne Lizenz		
Open Women	2008 und älter	mit und ohne Lizenz		
Open Men Masters	1991 und älter	mit und ohne Lizenz		
Open Women Masters	1991 und älter	mit und ohne Lizenz	wird nur gewertet, wenn 4 Wochen vor dem Event mind. 10 Meldungen eingegangen sind.	
Junior male	2009 bis 2011	mit und ohne Lizenz		
Junior female	2009 bis 2011	mit und ohne Lizenz	wird nur gewertet, wenn 4 Wochen vor dem Event mind. 10 Meldungen eingegangen sind.	
Kids male	2012 und jünger	mit und ohne Lizenz		



Kids female	2012 und jünger	mit und ohne Lizenz	wird nur gewertet, wenn 4 Wochen vor dem Event mind. 10 Meldungen eingegangen sind.	
Elite E-Bike Men	2011 und älter	mit Lizenz	Eine zusätzliche Stage am Freitag	
Elite E-Bike Women	2011 und älter	mit Lizenz	Eine zusätzliche Stage am Freitag	
Open E-Bike Men	2011 und älter	mit und ohne Lizenz	Eine zusätzliche Stage am Freitag	
Open E-Bike Women	2011 und älter	mit und ohne Lizenz	Eine zusätzliche Stage am Freitag	
Duo Men	2011 und älter	mit und ohne Lizenz	Es wird im zweier Team als „Train“ (innerhalb von 5 Sek.) gestartet. Auf jeder Stage wird die jeweils langsamere Zeit gewertet.	
Duo Women	2011 und älter	mit und ohne Lizenz	s.o.	
Duo Mixed	2011 und älter	mit und ohne Lizenz	s.o.	

1.2.2. Wertung European emTB Tour

Die Wertung der European eMTB Tour erfolgt unter allen Teilnehmern mit gültiger Lizenz in den folgenden Kategorien:

- Elite Men (top 3 podium)
- Elite Women (top 3 podium)
- Open Men (top 3 podium)
- Open Women (top 3 podium)

Diese Kategorien werden zusätzlich zu den regulären Chili-Klassen bewertet.

1.2.3. Transgender

Die Chili Enduro Series übernimmt die aktuelle UCI- und BDR-Politik sowie deren Richtlinien zur Teilnahmeberechtigung von Transgender-Wettkämpfern.

1.2.4. Lizenzen

Alle Teilnehmenden **der Elite und Pro Kategorien** müssen über eine gültige UCI anerkannte Lizenz aus verfügen.

1.2.5. Qualifikationen

Es sind keine Qualifikationspunkte oder Rangierungen für eine Teilnahme an den CES-Rennen notwendig. Dies gilt für PRO und Open Kategorien.



1.2.6. World Series Punkte

Um bei den Rennen World Series-Punkte sammeln zu können, müssen die Teilnehmer eine gültige UCI MTB-Mitgliedschaft besitzen. Die UCI MTB Mitgliedsnummer muss bei der Anmeldung angegeben werden. Die Punkte für die World Series werden nach einer separaten Rangliste vergeben. Weitere Informationen dazu finden sich im aktuellen Rule Book der UCI ab Seite 36:

<https://ucimtbworldseries.com/content/24083/01JH8BAQR2ADV1WH57XESWFEX0.pdf>

1.2.7. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Meldeformular im Internet. In Ausnahmefällen kann eine Meldung per E-Mail angenommen werden, wenn alle im Meldeformular erforderlichen Angaben übersendet werden. Nach Ausfüllen der Anmeldung im Internet erhält der Teilnehmer eine Eingangsbestätigung mit Aufforderung zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Auch die erforderlichen Bankdaten werden mitgeteilt. Sobald die Zahlung des Teilnehmers eingegangen ist, erhält dieser eine Meldebestätigung.

WICHTIG: Nur nach Eingang der Zahlung und zugesandter Meldebestätigung ist die Meldung verbindlich und der Startplatz gesichert. Auf der Website www.chilimotion.de wird aktuell darüber informiert, sobald das begrenzte Starterkontingent erschöpft ist.

1.2.8. Rücktritt von der Veranstaltung/ Rückerstattungen

Die Anmeldung ist mit Überweisung der Startgebühr verbindlich. Bei Rücktritt von der Veranstaltung kann das Startgeld nur rückerstattet werden, WENN bis spätestens 6 Wochen vor dem Rennen mit einem gültigen Attest abgesagt wird. In diesem Fall werden 50% der Startgebühren zurückerstattet. Um Rücktritts-Risiken abzusichern, kann eine Rücktrittsversicherung bei einem externen Anbieter abgeschlossen werden.

Etwaige Ummeldungen auf andere Teilnehmer können bis eine Woche vor dem Event via Mail beantragt werden. Eine Ummeldung verursacht Bearbeitungskosten in Höhe von 20€.

Im Falle einer Absage der Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt, einer Teilnehmerzahl unterhalb der Mindest-Teilnehmerzahl, einer wettertechnischen Ausnahmesituation, einer pandemischen Lage und/oder behördlicher Anordnung kann nur die Teilnahmegebühr rückerstattet werden. Die Reservierungsgebühr ist nicht rückerstattungsfähig.

1.3. WETTBEWERBSANFORDERUNGEN

1.3.1. Ablauf Rennwochenende

1. Freie Streckenbesichtigung/Training (Teilbereiche der Strecke) am Trainingstag (Freitag oder Samstag). Ab ca. 9:00 Uhr für einzelne, ausdrücklich zum Training vom Veranstalter bekanntgegeben und gekennzeichnete Streckenabschnitte. Andere Streckenabschnitte dürfen nicht besichtigt werden!

Ein Training auf den ausgewiesenen Stages wird dringend empfohlen. Alle Teilnehmenden, welche außerhalb des offiziellen Trainings auf einer Stage gesichtet werden, müssen mit einer Strafe rechnen, die eine Disqualifikation (DSQ) einschließt. Nur Fahrer, die ein Race Plate an ihrem Fahrrad angebracht haben,



sind während des offiziellen Trainings auf der Strecke erlaubt. Das Anschauen von Stages ohne Fahrrad ist jederzeit erlaubt.

Mit Ausnahme von Rennfahrern, die an der E-Enduro und verwandten Veranstaltungen teilnehmen, ist es den Fahrern NICHT gestattet, während des offiziellen Trainings ein E-Bike auf irgendeinem Teil der Strecke zu benutzen. Rennfahrer, die sowohl an der Enduro als auch an der E-Enduro teilnehmen, dürfen mit einem E-Bike trainieren. Der Trainingsplan stellt sicher, dass die Fahrer, die in beiden Disziplinen antreten, genügend Trainingszeit haben, um alle Stages zu absolvieren.

2. Pflichttraining: Sollte es der Charakter und Anspruch einer Strecke erfolgen, kann der Veranstalter im Vorfeld ein Pflichttraining für bestimmte Streckenabschnitte veranlassen. Diese müssen mindestens einmal vor Rennstart besichtigt werden. Die Besichtigung wird mittels Transponder und Streckenposten geprüft. Bei fehlender Besichtigung kann der Veranstalter dem Teilnehmer den Start verwehren.

3. eMTB-Stage: Am Tag vor dem Hauptrennen (Freitag oder Samstag) ab ca. 15 Uhr fahren alle E-Mountainbiker die speziell für Sie entwickelte eMTB-Stage. Daraufhin fahren Sie das Rennen (inkl. dem Prolog) mit den anderen Bikern mit.

4. Prolog (Pflicht): Am Tag vor dem Hauptrennen (Freitag oder Samstag) ab ca. 16:00 Uhr. Prolog dient auch zur Ermittlung der Startreihenfolge; nicht am Prolog teilnehmende Fahrer erhalten die schlechteste Zeit ihrer Klasse plus eine Zeitstrafe von 5 Sekunden.

5. Chili Enduro Geisskopf Hauptrennen: Samstag und/oder Sonntag

Die markierte Strecke darf nicht verlassen werden, auch nicht auf den Transfer-Strecken. Ein Verstoß wird mit einer Zeitstrafe von 3 Minuten geahndet.

Teilnehmer der Wertungskategorie **Chili Junior** werden auf Basis des Prologergebnisses in die Startreihenfolge einsortiert. Es können alle Stages gefahren werden.

Teilnehmer der Wertungskategorie **Chili Kids** fahren an den Renntagen ausgewählte Stages. Diese unterscheiden sich in Länge und Schwierigkeitsgrad.

1.3.2. Ablauf des Rennens/Zeitnahme

Die Strecken sind den Teilnehmern im Vorfeld nur zum Teil bekannt (siehe Streckenbesichtigung am Freitag). Alle anderen Streckenbestandteile werden vor Ort bekannt gegeben. Der Start erfolgt in Kleingruppen von ca. 6-12 Teilnehmern und neutralisiert. Die Zeitnahme erfolgt nur auf den gekennzeichneten Sonderprüfungen (Stages); die Teilnehmer starten einzeln und im Abstand von 20-30 Sekunden in die Stages. Die Einfahrt regelt der sog. „Gate Director“. Die 2er-Teams starten zusammen innerhalb von max. 3 Sek. Abstand. Im Ziel einer jeden Stage wird automatisch die Zeit genommen (auf dem Transponder gespeichert).

Bei den 2er-Teams werden die Zeiten BEIDER Fahrer/innen ermittelt. In die Wertung kommt jedoch immer die Zeit des LANGSAMEREN Fahrers/Fahrerin auf der jeweiligen Stage. Der Beginn der Zeitnahme wird durch Hinweisschilder rechtzeitig angekündigt bzw. dort steht der „Gate Director“. Das Ende der jeweiligen Stage wird durch Schilder „Ziel/Finish 50 m“ vorab angekündigt; das Ziel ist entsprechend sichtbar signalisiert bzw. je nach Positionierung zusätzlich durch einen Streckenposten abgesichert. Nach dem Ende der Stage fahren die Teilnehmer auf neutralisierter Strecke bis zur nächsten Stage, am Ende zum Start/Zielgelände. Dort erfolgt die Auswertung des Speicherchips.



1.3.3. Ablauf des Rennens/Zeitnahme für E-Mountainbikes

Alle Teilnehmer der E-Mountainbike Wertung fahren am Freitag eine zusätzliche Stage (eMTB-Stage), welche an die besonderen Herausforderungen eines eMTB angepasst ist. Je nach Location ist diese ein Loop oder ein Trail, bestehend aus technischem Up- und Downhill. Diese Stage zählt zu der Gesamtzeit des Wochenendes dazu. Anschließend starten die E-Mountainbiker auch im Prolog und fahren am Samstag und Sonntag das gesamte Rennen der Enduro-Fahrer mit. Wer an der E-Bike-Stage und / oder dem Prolog nicht teilnimmt, kann am nächsten Tag trotzdem starten. Zur Gesamtzeit wird die langsamste Zeit plus 30 Sekunden der E-Bikers in der E-Bike-Stage / im Prolog addiert.

1.3.4. Startbedingungen/-reihenfolge:

Die Startreihenfolge für den Prolog erfolgt nach Reihenfolge der Startnummer. Bei den 2er-Teams wird die Zeit des langsameren Fahrers des Teams für den Prolog gewertet.

Für die Startreihenfolge am Samstag wird das Ergebnis des Prologs als Grundlage genommen, die Startreihenfolge wird durch die Rennleitung festgelegt. In aller Regel starten die langsameren Fahrer und Teams zuerst, die schnellsten Fahrer und Teams zuletzt. Änderungen sind möglich.

Am Sonntag starten die Teilnehmer auf Basis des Zwischenklassements (Ergebnis Samstag); in der Regel langsamere Fahrer zuerst, schnellere Fahrer zuletzt.

1.3.5. Startnummern

Die Startnummer muss sichtbar am Lenker montiert werden und darf nicht abgeändert werden.

1.4. WERTUNG

1.4.1. Rangierung

Die Rangierung pro Rennen wird errechnet, indem alle Special Stages für die einzelnen Teilnehmenden zusammenaddiert werden. Im Falle unvorhergesehener oder extremer Umstände kann die Rennleitung eine oder mehrere Stages aus der Gesamtwertung entfernen. In den Fällen, in denen Stages abgebrochen werden müssen, muss ein Rennen mindestens zwei unterschiedliche Stages aufweisen, damit das Ergebnis für die Serienwertung gültig ist.

Im Falle eines Unentschiedens in der Rangierung erhalten Personen mit einer höheren Platzierung in der letzten Stage, die höhere Endplatzierung.

Sollten Teilnehmende eine Stage nicht beenden können, weil diese jemandem in einem medizinischen Notfall beistehen oder weil ein außergewöhnlicher Umstand eintritt, der außerhalb der Kontrolle der Teilnehmenden liegt, und kann kein Wiederholungslauf angeboten werden, werden die durchschnittlichen Platzierungen der betroffenen Person in den Stages genommen und die entsprechende Zeit für diese Person in der jeweiligen Stage gewertet.

Kleine Behinderungen, die eine Weiterfahrt ermöglichen, werden mit angemessenen Zeitkorrekturen behandelt.



Beispiel, falls keine Wiederholung möglich ist:

S1 – Rang 12

S2 – Rang 15

S3 – DNF

S4 – Rang 18

→ Durchschnittliche Platzierung = Rang 15 (für S3).

Zeit = Mittelwert S3 R14 und S3 R16.

Teilnehmende dürfen wieder in das Rennen einsteigen (Start nächste Stage), wenn diese eine Stage nicht beenden. In diesem Fall wird das Rennen als DNF gewertet.

1.4.2. Serienwertung

In diesem Jahr findet keine Serienwertung bei CHILI statt. Jedes Event wird einzeln gewertet.

1.4.3. Podium

Die Podiumspräsentationen werden für die besten 3 Teilnehmenden in jeder Kategorie durchgeführt. Alle Teilnehmenden müssen wie geplant zur Siegerehrung erscheinen – ein nicht rechtzeitiges Erscheinen kann zu einem Verfall von relevanten Titeln oder Preisen führen. Alle Preise, die bei Veranstaltungen der Chili Enduro Series ausgegeben werden, sind für die Kategorien Männer und Frauen gleich. Für die korrekte steuerliche Deklaration sind die Gewinnenden selbst zuständig.

1.5. ANTI DOPING

Alle Teilnehmenden der Rennen, müssen alle Anti-Doping-Bestimmungen und -Verfahren einhalten, wenn sie dazu aufgefordert werden dies zu tun. Eine Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation von dieser Veranstaltung und zu weiteren Strafen, die von der Chili Enduro Series als angemessen erachtet werden.

Die Chili Enduro Series respektiert und unterstützt jeden nationalen Radsportverband / jede Anti-Doping-Agentur bei der Durchführung von Anti-Doping-Kontrollen bei Chili Enduro Series Veranstaltungen.

Die Chili Enduro Series respektiert alle Strafen, die von einer Anti-Doping-Agentur gegen Teilnehmende ausgesprochen wird. Teilnehmende, welche eine von einer Anti-Doping-Agentur verhängte Sperre verbüßen, dürfen für die Dauer der Sperre nicht an einer Veranstaltung der Chili Enduro Series teilnehmen. Dies schließt alle nachträglichen Sanktionen ein.

Das Management Board der Chili Enduro Series behält sich das Recht vor, eine Null-Toleranz-Methode anzuwenden gegenüber der Einnahme von Drogen an einer Veranstaltung der Chili Enduro Series.

Die Chili Enduro Series wird alle Regeln, Protokolle und Verfahren der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) befolgen.



Es liegt in der Verantwortung aller Fahrer, Teams und Trainer, alle Hinweise und Dokumente der NADA zu lesen und zu befolgen, die von der NADA bereitgestellt werden; www.nada.de

Für die vollständigen UCI-Anti-Doping-Regeln siehe UCI-Regeln Kapitel XIV.

Für alle Informationen über die NADA, Protokolle und verbotene Substanzen besuche www.nada.de.

1.6. KOMMISSÄRE

Bei allen Chili Veranstaltungen hat der ernannte Kommissär die Entscheidungsmacht bei Regelverstößen und Strafen. Wenn kein Kommissär ernannt wurde, ist die Rennleitung für die Anwendung der Regeln verantwortlich.

1.7. REGELVERLETZUNGEN

1.7.1. Dokumentation von Regelverletzungen

Alle Regelverstöße müssen, einschließlich der Aufzeichnung von Zeugen, bei den Kommissären oder der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung muss das Formular „Rule Break Report“ verwenden, das unter www.chilimotion.de verfügbar ist. Rule Break Reports können von den folgenden Personen eingereicht werden: Teilnehmende / Marshalls / Kommissäre / Rennleitung / Teammanager / Registrierte Coaches.

Kein Regelverstoß wird mit Teilnehmenden besprochen, wenn nicht ein vollständiges Regelverstoß-Berichtsformular vorliegt.

Die Rennleitung kann spezielle „Mobile Marshalls“ ernennen, die nach eigenem Ermessen die Strecke an unangekündigten Punkten abfahren. Diese „Mobile Marshalls“ können Regelverstöße an die Kommissäre oder die Rennleitung melden. Es gibt keinen Berufungsprozess für Regelentscheidungen nach der Austragung der Rangverkündigung.

1.7.2. Strafen

Die Kommissäre und die Rennleitung sind berechtigt, zusätzliche Strafen (einschließlich mündlicher Verwarnungen, Geldstrafen, Platzverweis, Zeit- oder Punktabzug und/oder Disqualifikation) zu verhängen, die nicht im Reglement aufgeführt sind im Falle eines Fahrers, der die anderen Fahrer, den Geist des Sports, die Umwelt oder die Organisation nicht respektiert.

1.7.3. Gelbe und Rote Karten

Die Chili Enduro Series hat das Recht, jedem Fahrer zu jeder Zeit während der Saison eine gelbe Karte auszustellen. Gelbe Karten können nach eindeutigen und belegten Beweisen für einen schweren Regelverstoß ausgestellt werden nach einer Veranstaltung oder unter außergewöhnlichen Umständen



während einer Veranstaltung. Eine zweite Karte, die einem Fahrer innerhalb eines Jahres ausgestellt wird, ist rot. Einem Fahrer, der eine rote Karte erhält, werden bis zu 200 Ranglistenpunkte von der Gesamtsaison abgezogen. Gelbe oder Rote Karten können bis zu 1 Monat nach dem Datum des Regelverstößes vergeben werden.

Eine Liste der Roten und Gelben Karten, die während einer Saison vergeben werden, können unter info@chilimotion.de erfragt werden.

1.8. VERHALTEN

1.8.1. Ethikregeln

Die Chili Enduro Series zielt darauf an, eine Serie zu veranstalten, die das Niveau der Athletik und des sportlichen Engagements steigert und sportliche Anstrengungen vorantreibt, während sie gleichzeitig das richtige Ethos für alle fördert. Fahrer, die gegen die Standards der Chili Enduro Series oder gegen die Standards des BDR verstoßen haben, können disqualifiziert oder gesperrt werden.

Wenn also zu irgendeinem Zeitpunkt ein Fahrer der Meinung der Chili Enduro Series in der Öffentlichkeit in Verruf gerät oder wegen eines Skandals wird, der das Image oder den Ruf der Chili Enduro Series beeinträchtigt, dann kann die Chili Enduro Series, nach schriftlicher Mitteilung an den Fahrer, die Teilnahme des Fahrers an allen Chili Enduro Series Rennen sofort aussetzen oder beenden.

Wir bitten alle Fahrer darum;

- Die Trails zu respektieren
- Sich gegenseitig zu respektieren
- Die Umwelt zu respektieren
- Die lokale Gemeinschaft zu respektieren
- Die Organisatoren, Mitarbeiter und Freiwilligen zu respektieren
- Die Regeln und den fairen Sport zu respektieren

1.8.2. Umweltregeln

Enduro-Mountainbike-Rennen ermöglichen es uns, in abgelegene, naturbelassene Gebiete zu fahren. Es ist von größter Wichtigkeit, dass alle Rennfahrer ihre Umwelt respektieren und die Auswirkungen, die sie für die lokale Fahrergemeinschaft hinterlassen. Die folgenden Regeln wurden aufgestellt, um unsere Trails und unsere Umgebung zu schützen.

Die Chili Enduro Series und ihre lokalen Organisatoren behalten sich das Recht vor, jeden Fahrer zu bestrafen, dessen Handlungen die lokale Umwelt ernsthaft schädigen.

Es dürfen keine Einweg Schutzfolien für Goggles verwendet werden.



Fahrer dürfen nichts wegwerfen (z. B. Lebensmittelverpackungen, gebrauchte Schläuche, kaputte Ausrüstung, usw.) außerhalb eines öffentlich zugänglichen Abfalleimers. Jeder Fahrer, der die Umwelt schädigt, wird bestraft. Die Fahrer müssen immer versuchen, nichts auf der Strecke zu hinterlassen.

Fahrer dürfen keine Lebensmittel und Getränke oder Kleidung und Ausrüstung auf der Strecke lagern (Food/Gear Stashes). Zurückgelassene Verpackungen und unkontrollierte Essensvorräte können ernsthafte Auswirkungen auf die lokale Tierwelt und die lokale Umwelt haben. Jeder Fahrer, der Vorräte an inoffiziellen Verpflegungs-/Techzones versteckt oder holt, wird bestraft.

Jeder Fahrer, der die Strecke beschädigt oder eine Stage ohne Genehmigung des Organisators verändert wird mit einer Strafe bis hin zur Disqualifikation belegt.

1.8.3. Verlust SIACS

Der Transponder inkl. Halterung ist Eigentum der Firma SPORTident, Arnstadt.

Der Transponder wird gegen eine Leihgebühr von 20,- EUR zur Verfügung gestellt. Diese Gebühr wird bei Rückgabe erstattet. Bei Verlust oder Beschädigung wird dieses Pfand einbehalten und der Restbetrag in Höhe von 80,- EUR in Rechnung gestellt.



2. KURS

2.1. STRUKTUR

In der Disziplin Enduro geht es um die bestmögliche Ausnutzung der Trails und des Geländes, die dem Organisator zur Verfügung stehen. Das Fahrerlebnis und der Fahrspaß sollten im Mittelpunkt der Streckengestaltung stehen. Es ist zu erwarten, dass einige Anstiege in den Stages enthalten sein werden, um das beste Erlebnis auf den bestmöglichen Trails zu erreichen.

2.1.1. Transfers

Die Zusammensetzung jeder Verbindungsetappe (Transfer) liegt im Ermessen des Organisators: Mechanischer Uphill (Sessellift, Shuttlebus, usw.), eigene Muskelkraft oder eine Kombination aus beidem ist zulässig. Als Richtlinie gilt, dass mindestens ein Transfer pro Veranstaltung aus eigener Muskelkraft bewältigt werden muss (keine mechanische Unterstützung).

2.1.2. Stages

Alle Stages müssen überwiegend bergab verlaufen und den Schwerpunkt auf die Herausforderung der technischen Fähigkeiten des Fahrers legen.

Das Gesamtklassement eines Kurses wird durch die Addition aller Zeiten der Stages errechnet. Start und Ziel jeder Stage werden auf der vom Organisator zur Verfügung gestellten Karte deutlich gekennzeichnet. Es gibt keine Mindest- oder Höchstdauer für eine Stage. Als Leitlinie für die Streckenplanung sollten Stages einen maximalen Anteil von 10% Uphill aufweisen. Größere Holzelemente (z. B. Wallrides oder große Brücken) die sich in Kompressions- oder Bremszonen befinden, sollten ausreichend mit einem rutschfesten Oberflächenmaterial bedeckt sein. Alle Stages müssen vor dem offiziellen Training gekennzeichnet und während der offiziellen Trainingszeiten für die Öffentlichkeit gesperrt werden. An jedem größeren Sprung oder Drop muss eine einfachere und langsamere B-Linie vorhanden sein.

2.2. KURSMARKIERUNGEN

2.2.1. Tape

Wenn zwei Stücke Tape auf beiden Seiten des Trails angebracht sind, muss der Fahrer zwischen ihnen hindurchfahren. In diesen Bereichen wird das Überqueren oder das Umgehen des Tapes auf der anderen Seite als Abkürzung gewertet.

2.2.2. Markierung

In offenen Bergregionen kann ein Organisator eine Markierung für die Fahrtrichtung verwenden, die von den Fahrern beidseitig der Markierung umfahren werden kann. Eine Markierung kann ein Stück Tape, ein Pfosten, eine Flagge oder eine andere offensichtliche Signalisierung sein.



2.2.3. Gate

Gates können zur eindeutigen Markierung von Abschnitten der Rennstrecke verwendet werden, die der Fahrer durchfahren muss, wobei ein fehlendes Tor als Abkürzung der Strecke gewertet wird. Gates können aus Tape, Flaggen oder anderen offensichtlichen Signalisierungen bestehen.

2.3. ABKÜRZUNGEN

Abkürzungen auf der Strecke, um sich einen Vorteil zu verschaffen, können die Umwelt schädigen und bringen den Sport und den Geist des Mountainbike-Rennsports in Verruf. Daher wird jeder Fahrer, der versucht, Zeit zu sparen, indem er eine Linie wählt, die außerhalb der festgelegten Strecke liegt, disqualifiziert. Die festgelegte Strecke befindet sich immer auf dem offensichtlichen Trail, falls keine oder ungenügende Markierung vorhanden ist. Die Rennleitung kann in Ausnahmefällen entscheiden, dass ein Fahrer, der den Trail ohne Absicht abgekürzt hat, mit einer Zeitstrafe statt mit einer Disqualifikation belegt wird.

2.4. TRANSPORTMITTEL

Transportmittel sind alle Mittel, die zur Beförderung von Personen und/oder Equipment dienen (Lifte, Fahrzeuge, etc.). Während Training und Rennen darf zu keiner Zeit ein Privat-/Teamtransport benutzt werden.

Im Training und Rennen dürfen nur die von der Chili Enduro Series vorgegebenen Transportmittel benutzen. Benutzung von nicht vorgegebenen Transportmitteln kann zu Strafen oder Disqualifikation führen.

2.5. ASSISTENZ VON AUSSEN

Es ist erlaubt, während dem Rennen anzuhalten, um Wasser und Lebensmittel in neutralen Shops/Cafés und öffentlichen Wasserstellen zu holen.

Persönliche Verantwortung und Selbstversorgung sind ein großer Bestandteil des Geistes des Enduro Racing und es wird empfohlen, eine angemessene Ausrüstung für die Selbstversorgung im alpinen Gelände mitzuführen. Alle Teilnehmenden sind für sich selbst verantwortlich, werden jedoch aufgefordert, anderen auf der Strecke zu helfen. Alle müssen darauf vorbereitet sein, ausreichend Wasser mit sich zu führen, um sich zwischen den Wasserstopps mindestens 2 Stunden selbst versorgen zu können. Lebensmittel- und Ausrüstungsverstecke sind nicht erlaubt.

Assistenz von außen darf auf der ganzen Strecke und zu jeder Zeit erfolgen.



3. SICHERHEIT

3.1. ERSTE HILFE UND EVAKUIERUNG

Der Organisator muss allen Teilnehmenden mitteilen, an wen und auf welche Weise er sich im Falle eines Unfalls auf der Strecke wenden kann (z. B. Telefonnummer/App).

Während des offiziellen Trainings und dem Rennen muss der Organisator mindestens eine medizinische Basisstation zur Verfügung stellen, die während der gesamten Trainingszeit/Rennzeit geöffnet ist, sowie eine medizinische Grundversorgung auf der Strecke und medizinische Kontaktpersonen für die Fahrer zur Verfügung stellen.

Bei abgelegenen Rennen, die schwer zugängliche Stages im alpinen Raum beinhalten, kann der Race Director alle Fahrer auffordern eine Trillerpfeife mitzuführen, um im Notfall auf sich aufmerksam machen zu können. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, seine eigene Trillerpfeife mitzubringen.

Es wird dringend empfohlen, dass Veranstaltungsorganisatoren ein Safety-Buddy-System einführen. Ein Buddy ist eine Person, die während des offiziellen Trainings jederzeit über den Aufenthaltsort eines Rennfahrers informiert ist. Mindestens ein Buddy sollte sich am Ende jedes Trainingstages im Hauptquartier der Veranstaltung melden, um zu berichten, dass beide Parteien die Strecke sicher verlassen haben. Ein Buddy kann ein Rennfahrer oder ein Teammitarbeiter sein, der mit dem Fahrer auf allen Stages während des Trainings fährt.

Wenn ein Fahrer auf einen gestürzten Fahrer trifft, ist dieser zur Hilfeleistung und Alarmierung verpflichtet. Die Alarmierung kann über einen Marshall erfolgen. Die Rennzeit eines Fahrers, der durch die freiwillige Hilfeleistung eines anderen Fahrers aufgehalten wird, wird vom Rennkommissar oder Rennleiter festgelegt.

Die Rennleitung und/oder das medizinische Personal behalten sich das Recht vor, einen Fahrer an der Weiterfahrt zu hindern, wenn sie der Meinung sind, dass es für den Fahrer zu gefährlich ist, weiterzufahren.

Die Rennleitung kann einen Fahrer auch von der Strecke verweisen, wenn er ein störendes oder rücksichtsloses Verhalten an den Tag legt oder ein Verhalten zeigt, das sich selbst oder andere gefährdet.

Die Rennleitung behält sich das Recht vor, die Veranstaltung in Notfällen, bei ungünstigen Wetterbedingungen oder unvorhergesehenen Umständen abubrechen.



3.2. OBLIGATORISCHES SCHUTZMATERIAL

Fahrer müssen im Training und im Rennen folgende handelsübliche Schutzkleidung tragen:

- Integral-Sturzhelm
- Rücken-, Knieschutz (Rucksäcke mit Rückenprotektor)
- Mobiltelefon

Alle Fahrer müssen während des Rennens einen Helm tragen, sowohl bei den Transfers als auch auf den Stages. Die Verantwortung über den korrekten Sitz, Zustand und die Eignung des Helms des Fahrers liegt allein beim Fahrer.

Ein zweiteiliger Helm (mit abnehmbarem Kinnenteil) wird als Vollvisierhelm akzeptiert.

Aufgrund von nationalen Versicherungs- und Verbandsbestimmungen muss jedoch jeder Helm, der bei einem Rennen verwendet wird, den Standards der nationalen Bestimmungen entsprechen.

Der Organisator kann spezifische Mindestanforderungen an das Schutzmaterial stellen. Alle vom Organisator aufgestellten Schutzvorschriften müssen von allen Rennfahrern befolgt werden. Ausnahmen sind nicht zulässig.

Aus Sicherheitsgründen kann der Organisator eines Rennens vorschreiben, dass ALLE Rennfahrer eine wasser- und winddichte Jacke und/oder eine Trillerpfeife tragen. In diesem Fall dürfen Teilnehmende den Roll-Out ohne die vorgeschriebene Ausrüstung nicht verlassen. Details zur vorgeschriebenen Ausrüstung werden im Riders Briefing vor dem Rennen bekannt gegeben. Alle Fahrer müssen für diese Eventualität vorbereitet zum Rennen erscheinen.

Es wird empfohlen, dass alle Rennfahrer Folgendes mit sich führen:

- Wasserdichte Jacke
- Notfall-Decke
- Multi-Tool/Pannenhilfsmittel
- Einfache, gut gewartete Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Nahrung und Flüssigkeit
- Augenschutz (Brille oder Goggles)
- Vom Organisator bereitgestellte Notfallkontakte

3.3. ON-BOARD-CAMERAS

Actionkameras dürfen während dem Rennen und im Training angebracht werden:

- Helm: fix am Visier oder mit Break-Off-System zugelassen

Chest Mounted Kameras sind in keinem Fall zugelassen. Vorrichtungen zur Befestigung am Mountainbike sind ebenfalls nicht zugelassen.



4. TECHNISCHE REGELN

4.1. GRUNDLAGEN

Grundsätzlich ist das Rennen nur mit einem Bike und einem Fahrwerk zu absolvieren!! Rahmen und Gabel werden vor dem Start mit Aufklebern markiert, die erst nach Beendigung des Rennens entfernt werden dürfen. Für das Chili Enduro sind alle Laufradgrößen bis einschließlich 29" zugelassen. Mountainbikes mit Motorunterstützung dürfen nur in der E-Mountainbike Wertung verwendet werden. (siehe 3.2 Technische Regeln E-Mountainbike)

Verändert/ausgetauscht werden dürfen: Schläuche und Mäntel, Sattelstützen und andere Komponenten. NICHT getauscht werden dürfen die markierten Teile: Rahmen und Federgabel. Bei Austausch der markierten Teile ist der Veranstalter zu kontaktieren. Wird ein Austausch erlaubt, gibt es in jedem Fall eine Zeitstrafe von 2 Minuten. Bei irreparablen Defekten, die eine Fortsetzung des Rennens nicht erlauben (z.B. Rahmenbruch) ist der Veranstalter bzgl. Materialtausch zu kontaktieren. Verlässt der Fahrer zum Zwecke der Reparatur oder Austausch auch von nicht markierten Teilen die Strecke, gibt es eine Zeitstrafe von 3 Minuten.

4.1.1. Technische Regeln E-Mountainbike

Es dürfen ausschließlich Pedelecs mit einer maximalen Nenndauerleistung von 250 Watt genutzt werden. Der Motor muss fest im Bike eingebaut sein und darf das Bike auf max. 25 km/h beschleunigen (gem. EU-Kraftfahrzeugverordnung EN15194). Die Kraft des Motors ergibt sich nur als Tretunterstützung und darf sie nicht ersetzen.

Es sind nur die Standard-Akkus des Pedelecs erlaubt und zusätzliche oder modifizierte Versionen strikt untersagt. Der Akku darf während eines Renntages beliebig oft getauscht und geladen werden. Der Veranstalter und beauftragte Personen behalten sich Überprüfungen der Pedelecs vor.



5. KOMMUNIKATION

5.1. RIDERS BRIEFING

Das Riders Briefing wird vor dem Rennen per Mail kommuniziert.

5.2. STRECKE

Der Kurs wird eine Woche vor dem Rennen auf www.chilimotion.de veröffentlicht.

5.3. ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über die Webseite www.chilimotion.de oder dem CES-Zeitnehmer.

5.4. RANGLISTE

Ranglisten der verschiedenen Kategorien werden spätestens nach der Rangverkündung online veröffentlicht.



6. WEITERFUEHRENDE REGELUNGEN

7. APPENDIX

